

CAPTCHA Designfestival 2023

Auch 2023 ist es unserem Team von Designstudent*innen gelungen, das CAPTCHA Designfestival der Fakultät Gestaltung der Hochschule Mannheim, zu organisieren und stattfinden zu lassen. Dieses Jahr feierten wir 10-jähriges Jubiläum, daher war es uns besonders wichtig, die Lust und Freude am Gestalten, gerade nach den Corona-Jahren, wieder aufleben lassen. Dafür haben wir international nach Workshop Leitenden gesucht, die unter unserem Motto „Vegetation“ ihr Bestes geben und die Begeisterung ihres Handwerks an unsere Besucher*innen weitergeben konnten. Eröffnet haben wir klassisch, wie auch die Jahre zuvor, mit einem Symposium, bei dem ausgewählte Sprecher*innen ihre Arbeit präsentieren. Daraufhin haben wir über die nächsten drei Tage die Workshop Leitenden im zeitraumexit ihr Talent zeigen lassen und alle entstandenen Werke anschließend im Kunstverein Mannheim ausgestellt.

Dafür mussten wir viel Vorarbeit leisten und uns regelmäßig persönlich treffen, um einander unsere Arbeitsprozesse vorzustellen und uns bei Fragen oder Problemen zu unterstützen. Hürden und Risiken mussten gemeinsam analysiert und vorbereitet werden. Nur so konnte ein reibungsloser und erfolgreicher Ablauf gewährleistet werden, der das Festival für Besuchende, Mitarbeitende und Unterstützende zu einem unvergesslichen Ereignis werden ließ, das die Vielfalt von Design und Kunst zum Ausdruck brachte.

Symposium

Traditionsgemäß starteten wir in das Festival am Dienstag, dem 05.09., mit dem Symposium, diesmal im Kubus des zeitraumexit. Nach einer kurzen Vorstellung unserer Veranstaltung und des Teams hatten wir das Vergnügen vier interessante Vorträge hören zu dürfen. Dennis Hoelscher präsentierte seinen effektiven Workflow im Bereich 3D Modeling und Animation, gefolgt von Rommy González, welche uns Einblicke in ihre illustrativ-geprägte und vielfältige Arbeit gewährte und später auch einen Workshop leitete. Wie an allen Festivaltagen legten wir auch hier eine Pause ein und stellten den Gästen Getränke und ein Buffet zu Verfügung. Danach konnten wir online das Team hinter dem Produkt „Elektric Skin“ zuschalten und mehr über deren nachhaltige Gestaltungsansätze erfahren. Zu guter Letzt stellte Lena Weber ihre Arbeitsweise mit creative coding vor. Sie hatte die Captcha bereits 2012 bereichert und wir durften sie außer dem Symposium auch für einen Workshop willkommen heißen.



Workshops

Um dieses Jahr etwas Besonderes zu machen, haben wir den Besucher*innen die Option gegeben zwischen einem, zwei oder drei Workshop-Tagen zu wählen. In den vergangenen Jahren fanden alle Workshops über drei Tage statt, was oft zu Problemen für Teilnehmende führte, die arbeiten müssen oder anderweitige Verpflichtungen haben. Damit konnten die Workshops auch für Interessent*innen zugänglich gemacht werden, die sich nicht für die vollen drei Tage eintragen lassen oder mehrere verschiedene Workshops belegen möchten und wir hatten ebenfalls die Möglichkeit viele verschiedene Künstler*innen und Designende Personen einzuladen, ihr Handwerk zu präsentieren. Unsere Workshop Leitenden waren sehr kooperativ und haben ihr Bestes getan, um den Teilnehmenden Informationen und Prozesse auch in kürzerer Zeit effektiv zugänglich zu machen.



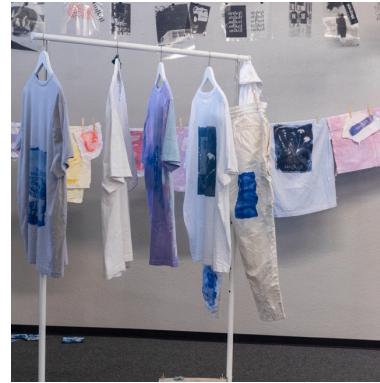
Den Anfang machten am 06.09. Rommy Gonzales, Lena Webber und Isa Zappe. Das Ziel des Workshops von Rommy Gonzales war die Betrachtung der Botanik durch die Augen der modernen Kunst. Es wurde mit Mixed Media gearbeitet. Lena Webber hingegen ist an das Thema eher technisch herangegangen und hat mit ihren Teilnehmenden versucht, eigene Landschaften und Szenerien in Processing zu erschaffen. Dabei wurden sowohl die Grundlagen des Programmierens als auch die systematische Auseinandersetzung mit der digitalen Reduktion der Natur vermittelt. Isa Zappe hatte mit ihrem Workshop die Chance ihre Studierenden drei Tage lang in die Welt der Fotografie und Experimentierfreudigkeit einzuführen. Die Ergebnisse wurden am Ende mit Hilfe der Cyanotypie festgehalten und verwewigt. Am 07.09. konnte Natalie Letschert zeigen wie man aus Pigmenten verschiedenster Naturmaterialien Farbe herstellt und mit dieser auch erfolgreich ausdrucksvolle Gemälde erstellen kann. Am 08.09., dem letzten Tag besuchten uns Sophia Krasomil und Sandrine Guyat. Dabei entführte uns Sophia Krasomil noch einmal in die digitale Welt der Natur und zeigte den Teilnehmenden, wie man mit Hilfe von 3D-Scans aus der Natur einzigartige Poster erstellen kann. Als extremes Gegenstück lehrte Sandrine Guyat wie man aus Asche und Erde seine eigene umweltfreundliche Farbe herstellen kann um naturgetreue und besondere Bilder zu kreieren.



Ausstellung

Um die harte Arbeit unserer Workshopleitenden und Teilnehmenden auch würdig zu feiern, haben wir im Anschluss die entstandenen Projekte im Kunstverein Mannheim ausgestellt. Es gab eine Menge Poster die gedruckt wurden, aber auch Videos oder bedruckte Materialien wie zu Beispiel Kleidung waren zu finden, was diese Ausstellung sehr vielseitig und zu etwas interaktivem für Besucher*innen gemacht hat. Am 09.09.2023 wurde die Ausstellung feierlich mit einem kleinen Empfang eröffnet und konnte bis zum 16.09.2023 besucht werden.

Zu den Öffnungszeiten waren immer ein oder zwei Organisatoren*innen vor Ort um für Fragen der Besucher*innen bereit zu stehen. Nach dem Abbau der Ausstellung konnten die Teilnehmenden ihre eigenen Arbeiten abholen oder zugesendet bekommen.



Schlusswort

Wir hatten die Freude viele besondere Menschen über die Tage auf der Captcha willkommen heißen zu dürfen, die unterschiedlicher nicht hätten arbeiten können. Und dennoch kam am Ende eine harmonische Ausstellung zusammen, die unser Thema „Vegetation“ in all ihrer Diversität repräsentierte. Wir sind sehr stolz auf das schöne Ereignis das durch die Hilfe der Teilnehmenden und Leitenden entstehen konnte. Wir konnten ein weiteres Jahr Studierenden, aber auch anderweitig interessierten Personen die Möglichkeit bieten einen Einblick in die Welt besonderer Designer*innen zu bieten.

All das hätte durch die großzügige Unterstützung von Spendern nicht realisiert werden können. Dabei gilt unserer besonderer Dank der Albert und Anneliese Konanz-Stiftung, die uns seit mehreren Jahren finanziell fördert und damit dieses großartige Event möglich macht. Nicht nur das Team hatte viel Spaß und enorm viel organisatorisches Wissen und neue Einblicke sammeln können, auch von den Teilnehmenden haben viel positives Feedback bekommen, das wir gerne weitergeben möchten.

Es war eine sehr bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten, vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Projektleitung

Selina Weiß
Chiara Antic
Theo Depluet

Cecilé Hilsenbek
Johanna Neuendorf
Luisa Melzer

Vorläufige Kostenübersicht

Workshopeitende:	2200 €	(eine Person pro Tag 250€)
Symposiumsprechende:	150 €	(präsent: 150€)
Catering:	1600 €	
Miete:	1350 €	
Ausstellungsversicherung:	?	
Werbung:	609,47 €	
Materialien:	650 €	